

# „Die Verarbeitung der Arbeit im Film“

Workshop „Arbeit filmen II“

Christoph A. Büttner

Wien, 14. September 2023



# Gliederung

- I. Das Projekt „Die Verarbeitung der Arbeit im Film“
- II. Labouronscreen.de
- III. Ausblick

# „Die Verarbeitung der Arbeit im Film“

„Eine Analyse der kinematografischen Diskurse zur Veränderung des Arbeitens in Europa“

# „Die Verarbeitung der Arbeit im Film“

„Mit Blick auf das **europäische Kino** wird herausgearbeitet, wie Filme neuartige **Arbeitsverhältnisse und ihre Problemlagen repräsentieren**, sie anschaulich und nachvollziehbar machen und welche Sinnangebote sie dabei unterbreiten. Vor allem mit Blick auf filmische Diskurse der Globalisierung der Arbeitswelt, ihre Entgrenzung, Digitalisierung und Automatisierung **soll geklärt werden, mit welchen Verfahren und Erzählstrategien** Spiel- und Dokumentarfilme arbeitsweltliche Wandlungsprozesse reflektieren, welche Identifikations- und Sinnangebote sie dabei machen, auf welchen Prämissen sie basieren und welche Quasi-Argumente sie artikulieren.“

# „Die Verarbeitung der Arbeit im Film“

„Eine Analyse der kinematografischen Diskurse zur Veränderung des Arbeitens in Europa“

- Laufzeit: 1. September 2019 – 30. April 2023
- Fördernde Institution: Hans Böckler Stiftung
- Eingeworben durch Dr. Guido Kirsten
- Mittel für
  - 1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Projektleiter: Christoph Büttner)
  - 1 wissenschaftliche Hilfskraft (Aleksandra Miljkovic, Hyejin Lee)
  - Sachmittel u.a. für die Programmierung einer Datenbank

# Wichtige Veranstaltungen

- In Zusammenarbeit mit Dr. Guido Kirsten: Workshop „Audiovisuelle Diskurse“, online, 13.-14.1.2020
- In Zusammenarbeit mit Dr. Felix Raczkowski: **Tagung** „arbeits|um|feld. Medien, Organisationsformen und symbolische Praktiken zeitgenössischer Büroarbeit“, Babelsberg, 17.-19.3.2022
- In Zusammenarbeit mit Dr. Guido Kirsten: Forschungskolloquien „Film und Diskurs 1-3“, „Klassentheorie(n) und Film 1-2“

# Publikationen

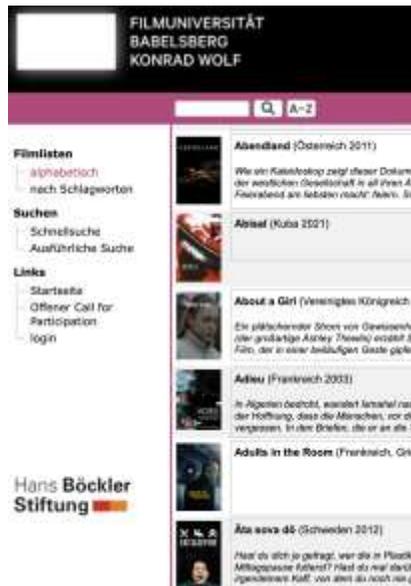
- Gemeinsam mit Guido Kirsten: „Audiovisuelle Diskurse“, Themenheft der Montage AV (31/2/2022)
- Monographie: Postfordistische Fragmente. Filmische Arbeitswelten und Repräsentationen des Sozialen, Paderborn: Fink 2022.
- Weitere Aufsatzpublikationen

# Postfordistische Fragmente



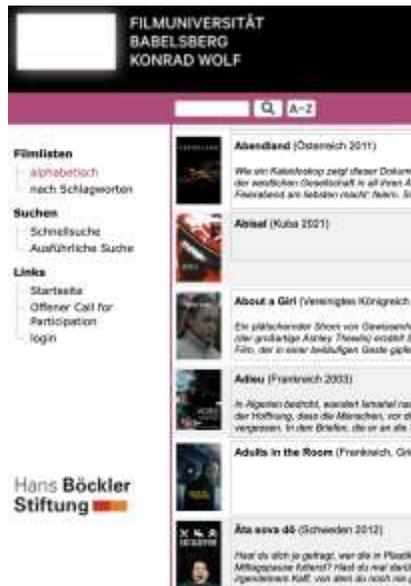
- Diskursivierung postfordistischer Arbeit im deutschen Dokumentar- und Spielfilm ca. 1990-2016
- **Theoretische Exploration des Verhältnisses** Film/postfordistische Arbeit
- Kartierung wichtiger Semantiken, Untersuchung einschlägiger Repräsentationsstrategien

# Datenbank „labour on screen“



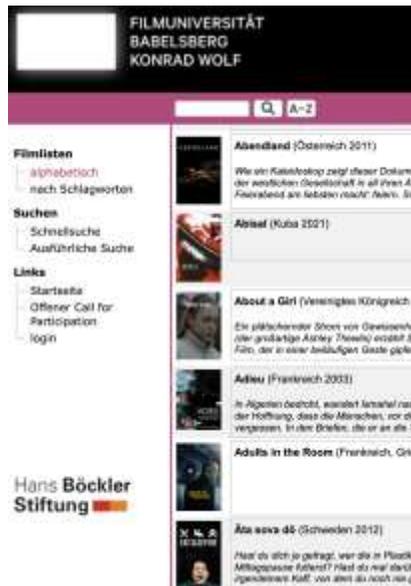
- [www.labouronscreen.de](http://www.labouronscreen.de)
- Filmdatenbank zu Arbeit und Prekarität im europäischen Film
- Entstanden in Zusammenarbeit mit der Emmy-Nöther-Nachwuchsforschergruppe „Diskurse des Mangels“
- Über 1000 Filmeinträge
- Filme seit 1990, Kurz- und Langfilme

# Datenbank „labour on screen“



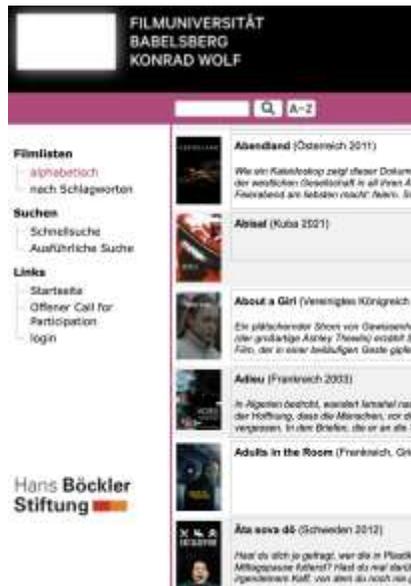
- [www.labouronscreen.de](http://www.labouronscreen.de)
- Thematische Verschlagwortung
- Verschiedene detaillierte Suchmöglichkeiten
- Datennormierung und ausführliche Dokumentation
- Open Data!

# Datenbank „labour on screen“



- [www.labouronscreen.de](http://www.labouronscreen.de)
- Erstellt vor allem durch Hilfskräfte
- Systematische Auswertung von Festivalkatalogen
- Versuch: Schwarmintelligenz anzapfen -> Open Call for Participation

# Datenbank „labour on screen“



- [www.labouronscreen.de](http://www.labouronscreen.de)
- Technisch gehostet von Dienstleister, finanziert bis 30.4.2024
- Fortsetzungsantrag bei der HBS läuft!

# Ausblick: Wie geht es weiter?

- Derzeit Arbeit an einer Abschlusspublikation: Working Paper der HBS-**Forschungsförderung**
- **Arbeitstitel: „Medienkulturwissenschaftliche Arbeitsforschung: Zugänge – Problemstellungen – Perspektiven“**
- Darin:
  - Theoretische Reflexion der Valenz medienkulturwissenschaftlicher Arbeitsforschung
  - **Überblick über kultur- und medienwissenschaftliche Forschungsansätze**
  - **Argumentation für eine spezifisch medien- und filmwissenschaftliche Perspektive auf Arbeit**
  - **Ziel: Programmatik auch für die HBS**

# Ausblick: Wie geht es weiter?

- Für mich persönlich: Langsamer Abschied vom Arbeitsthema (auch wenn es mich begleiten wird), Entwicklung eines neuen Forschungsprojekts (Habilitation)
- Idealerweise: Eingebunden bleiben in Netzwerke, Weitere Betreuung der Datenbank, weitere Publikationsprojekte? (im Erscheinen: Ausgabe der AugenBlick **zu Medien des Büros**)

# Vielen Dank.

Fürs Zuhören, Mitlesen und Mitdenken.

Christoph A. Büttner  
[christoph.buettner@uni-bayreuth.de](mailto:christoph.buettner@uni-bayreuth.de)